



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Bildung und Sport

Behörde für Bildung und Sport
Postfach 76 10 48, D - 22060 Hamburg

Die Senatorin

Hamburger Str. 31
D - 22083 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 63 - 20 21
Telefax 040 - 4 28 63 - 46 26

An
alle Lehrerinnen und Lehrer
der Hamburger Schulen

Hamburg, den 31. März 2005

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

das zum 01.08.2003 an den Hamburger Schulen eingeführte neue Lehrerarbeitszeitmodell ist wie zugesagt im zweiten Jahr seiner Erprobung sorgfältig über mehrere Monate evaluiert worden. Die mit der Evaluation beauftragte Mummert Consulting AG, die über ausgewiesene Erfahrungen in der Untersuchung von Lehrerarbeitszeit verfügt, hat heute ihren Bericht der Behördenleitung vorgestellt.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass die tatsächliche durchschnittliche Unterrichtsbelastung von Lehrkräften relativ dicht an den Werten zur Belastung mit Unterricht liegt, die sich nach dem alten Pflichtwochenstundenmodell unter Berücksichtigung der damals gewährten Entlastungsstunden und ohne Berücksichtigung einer Arbeitszeiterhöhung ergeben hätten (vgl. Das Lehrerarbeitszeitmodell in Hamburg. Bericht zur Evaluation Abb. 35 und 36).

Das zeigt, dass „die Wirkung des Lehrerarbeitszeitmodells nicht in einer massiven Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung aller Lehrkräfte lag, sondern in einer spezifischen Umverteilung. Aufgaben, die früher von einigen Lehrkräften freiwillig neben ihrem Unterrichtsdeputat erledigt worden sind, haben nun einen Platz in der regulären Arbeitszeit gefunden. Das ‚Sichtbar-Machen‘ der über die reine Unterrichtszeit hinausgehenden Arbeitszeitanteile hat zu einer angemesseneren Gleichverteilung der Gesamtarbeitszeit bei einer entsprechenden Umverteilung der Unterrichtsaufgaben geführt.“

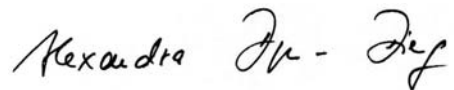
Der Bericht macht aber auch deutlich, dass es erhebliche Defizite bei der Einführung des Modells gegeben hat und dass die Umsetzung des Modells in den Schulen immer noch sehr unterschiedlich ist. An vielen Schulen gelingt die Handhabung bereits sehr überzeugend, an anderen besteht noch Optimierungsbedarf.

Die Empfehlungen des Gutachtens dokumentieren einerseits, dass das Modell beibehalten werden sollte: Es ist besser geeignet als das bisherige Pflichtstundenmodell, die Lehrerarbeitszeit abzubilden und die Planung schulischer Aufgaben zu steuern. Andererseits geben

die Gutachter Hinweise, einige Gepflogenheiten kritisch zu überprüfen und eine konsequente Weiterentwicklung der bisherigen Ansätze zu verfolgen. Dazu gehört vor allem die Verwendung von Vertretungsstunden und die Vergabe der Funktionszeiten für außerunterrichtliche Aufgaben.

Wir werden den Bericht und seine Empfehlungen eingehend beraten und notwendige Handlungsschritte daraus ableiten. Bei allen, die einen Beitrag zu dieser Evaluation geleistet haben, insbesondere aber bei den Lehrkräften und den Schulleitungen der über 50 Schulen, die in der Stichprobe intensiv an der Datenerhebung beteiligt waren, bedanke ich mich herzlich.

Mit freundlichem Gruß

Handwritten signature in black ink, reading "Alexandra Dinges-Dierig".

Alexandra Dinges-Dierig

Hinweis:

Der Evaluationsbericht kann im Internet unter der Adresse www.laz.bbs.hamburg.de heruntergeladen werden.